



EDITORIAL

Herzlicher Empfang : Annette Wucherer (l.) und Beatrice von Keyserlingk an der Mthawira-Grundschule

Freiwillig verpassen sie keinen Schultag!

Sie leben in dem kleinen Dorf Mthawira, ca. 30 Kilometer entfernt von Blantyre. Sie sitzen auf dem Boden in einem Strohschuppen und hören gespannt ihrer Lehrerin zu, 65 Kinder der ersten und zweiten Klasse. Kein Tisch, kein Stuhl, sondern nur einen Kugelschreiber und ein abgegriffenes Schulheft in der Hand. Auch wenn sie krank sind, gehen sie – soweit möglich – zur Schule. Sie wissen, wie wichtig Bildung ist, und sie möchten sich das tägliche Mittagessen (eine Tasse Maisbrei) in der Schule nicht entgehen lassen!

Beeindruckend und unvergesslich zugleich. Im Oktober 2014 reiste ich, neues Mitglied im Vorstand der CLS, zusammen mit Beatrice von Keyserlingk und unserem Fotografen Florian Goberge für eine Woche nach Malawi. Es war eine anstrengende und aufregende Woche, und wir hatten viele Termine und Themen, die es vor Ort zu klären gab. Ich kam zurück mit einer verwirrenden Mischung aus Gefühlen: Traurigkeit, Erschrockenheit, Machtlosigkeit und Frustration waren darunter, aber auch Stolz, Zufriedenheit und Freude. Und gewonnen habe ich jede Menge Motivation für die weitere Arbeit in der CLS.

Trotz der ärmlichen Verhältnisse und der für uns Deutsche unvorstellbaren Lebensbedingungen sind die Menschen in Malawi gastfreundlich, fröhlich, herzlich, offen und neugierig. Und sie wirken meistens zufrieden. Nachdem wir mehrere der von der CLS erbauten Schulen besucht haben, freue ich mich darüber, was wir dort vor Ort bereits erreicht und geschaffen haben und wie dankbar die Menschen hierfür sind. Dies ist für mich eine der wichtigsten Erkenntnisse der Reise und bestätigt mich in unserer Arbeit: Sie ist sinnvoll und richtig ... und der Aufwand lohnt sich!

Es gab aber auch traurige Momente auf unserer Reise. Ich fühlte mich oft machtlos ob der schwierigen Lebensverhältnisse, die nicht so leicht zu ändern sind. Es gibt so viel zu tun und zu helfen. Einige Male fragte ich mich selbst: Ist unsere Unterstützung nur „ein Tropfen auf dem heißen Stein“? Und ein weiterer Aspekt, der mich immer wieder zum Nachdenken und Zweifeln gebracht hat: Welche nachhaltige Wirkung hat unser Handeln für das Land? Leider, so sagte ich mir dann, sind Fort-



schritte im Bildungssystem in solchen Ländern nur im Zeitraffer erkennbar.

Generell ist die Bereitstellung von Hilfsgütern für die Menschen vor Ort im Moment der Lieferung eine große Hilfe und Freude. Aber sie kann auch negative Auswirkungen haben, zum Beispiel Abhängigkeit und eine Konsumentenhaltung gegenüber den Spendern, teilweise auch eine Schädigung der Wirtschaft vor Ort. Genau aus diesen Gründen achten wir als CLS bei der Auswahl von neuen Unterstützungsprojekten darauf, dass die betroffene Gemeinde ihren Beitrag dazu leistet, dass Unternehmen vor Ort beauftragt werden und dass die Gemeinden für die Aufrechterhaltung der Schulen selbst die Verantwortung tragen.

Trotz meiner oft zwiespältigen Gefühle bin ich nach einer Woche Malawi davon überzeugt, dass unsere Arbeit und Unterstützung der richtige Weg ist, um sinnvolle Entwicklungshilfe zu leisten. Und neben den vielen schönen Bildern und Eindrücken – mir gefällt, dass die Malawier ihr Land „The warm heart of Africa“ nennen – habe ich für mich ein ganz persönliches Fazit mit nach Hause genommen: Investitionen in die Bildung sind der Schlüssel, um den Menschen dort eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung dabei!

Ihre Annette Wucherer



Der provisorische Unterricht in Strohverschlagen ist bald Vergangenheit: Künftig können die Erst- und Zweitklässler in geeigneten Räumen lernen und alle Schüler neue Latrinen nutzen

Neues Projekt: Mthawira-Grundschule

Die etwa 30 km von Blantyre entfernte Grundschule wird seit einigen Jahren von einem sehr engagierten Direktor und einer umtriebigen Gemeinde geführt. Sie ist einfach, aber solide ausgestattet und bietet mit drei Doppelklassenzimmern Platz für ca. 630 Schü-

ler. Sieben Lehrer und sechs studentische Hilfskräfte kümmern sich um den Unterricht.

Dringend nötig sind zwei neue Klassenzimmer, damit die jüngsten Kinder endlich einen geeigneten Ort zum Lernen erhalten. **Um dieses tolle Vorhaben**

2015 umzusetzen, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Alle in der Gemeinde sind bereit, aktiv etwas beizutragen, das hat die CLS beim Besuch im Oktober beeindruckt und unterstreicht die Besonderheit dieses Projekts.

Eröffnungsfeier:

Große Freude über die neuen Lehrerhäuser für die Mpalapata-Schule

Eine andere von uns unterstützte Ausbildungsstätte ist um eine Attraktivität reicher. Am 16. Oktober wurden an der Mpalapata-Grundschule die von der CLS finanzierten Lehrerhäuser an Herrn Navilembo übergeben, den neuen Schulleiter. Der engagierte Pädagoge ist überzeugt, mit den neuen Unterkünften zusätzliches Lehrpersonal für die etwas abseits liegende Schule zu gewinnen.

Weil uns die Mpalapata-Schule so sehr am Herzen liegt – sie ist das erste komplett in Eigenregie mit örtlichen Baufirmen durchgeführte Projekt –, will die Stiftung 2015 auch in neue Schulräume investieren. Derzeit können nur die Klassen 1 bis 6 ordentlich unterrichtet werden, die Klassenstufen 7 und 8 sind in provisorischen Hütten untergebracht. **Notwendig ist daher der Bau von zwei Doppelklassenzimmern.**

Wir freuen uns, dass die **Monika und Horst Schumacher Stiftung** uns bei diesem Vorhaben **erneut mit einer großzügigen Spende unterstützt**. Mit ihrer Hilfe wurde bereits die Bibliothek ausgestattet. Außerdem hat die Stiftung das Mädchenwohnheim auf dem Gelände der Christian-Liebig-Sekundarschule mitfinanziert.

Weitere Mittel stehen für eine Küche bereit, um auch hier mit unserem Partner Mary's Meals (mehr dazu auf der letzten Seite) eine Schulspeisung anbieten zu können.



Willkommen: Die Lehrer der Mpalapata-Grundschule können künftig direkt auf dem Schulgelände wohnen



Junge Frauen wie Sharone Namagowa und Kristina Chilemba freuen sich auf einen Paten aus Deutschland, der ihre Ausbildung sichert

Stipendien-Programme:

So können Sie gezielt fördern

Berufsausbildung:

Auch im kommenden Schuljahr möchten wir zehn Absolventen unserer Sekundarschule fördern und ihnen eine Ausbildung ermöglichen. Ein neuer Partner der CLS ist das Comboni Technical College, das neben der DAPP (mit dieser Schule arbeiten wir seit 2011 zusammen) vor allem Schreiner, Schlosser und Elektriker ausbildet. Jugendliche erhalten mit einem Stipendium bessere Chancen

durch eine fundierte, in Malawi angesehene Ausbildung.

Mädchenwohnheim:

Das Wohnheim bietet jungen Frauen unserer Sekundarschule einen geeigneten und vor allem sicheren Ort zum Wohnen und Lernen. So können Mädchen, deren Familien weit weg wohnen, unsere Schule besuchen, ohne dass sie unter schwierigen Umständen bei Fremden zur Untermiete wohnen müssen.

Sie wollen helfen? Gern vermitteln wir eine Patenschaft für Sie.

Die Kosten für einen Platz im Wohnheim belaufen sich auf derzeit ca. 160 Euro pro Jahr. Es sind noch 20 Plätze frei! Das Ausbildungsstipendium kostet rund 450 Euro pro Jahr und Student und kann für die gesamte Dauer von drei Jahren oder für ein Ausbildungsjahr abgeschlossen werden.

Ausblick: Lehr-Bäckerei

In unmittelbarer Vorbereitung befindet sich ein **Projekt mit „SOS Kinderdörfer weltweit“** in Malawis Hauptstadt Lilongwe. Gemeinsam mit dieser Organisation und in Zusammenarbeit mit **„Brot gegen Not“** möchten wir eine **Lehr-Bäckerei** errichten, analog zu unserem 2011 eröffneten, sehr erfolgreichen Haus in Mosambik. Die CLS würde die Räume auf dem Gelände des örtlichen SOS-Kinder-

dorfs errichten, „Brot gegen Not“ stellt Equipment und Ausbilder. Nach Abschluss der 18-monatigen Betreuung übernimmt SOS die Leitung der Bäckerei.

Bitte helfen Sie uns, dieses großartige Vorhaben mit Ihrer Spende umzusetzen.

Denn nur mit Bildung können viele Kinder in Malawi in eine bessere Zukunft blicken!



Hier wird der Unterrichtsstoff praktisch geübt: Das Comboni College bildet u.a. Schlosser aus



DIE FAKTEN

Spenden und Mitgliedschaft

Christian-Liebig-Stiftung e.V.
IBAN: DE20 700 700 240
7003700 00

Swift-Code: DEUTDE33
Spenden sind steuerlich absetzbar.
Ab 50 Euro erhalten Sie eine
Bescheinigung, die Sie Ihrer
Steuererklärung beilegen können.

Werden Sie Mitglied!

Mit einem Jahresbeitrag von
60 Euro unterstützen Sie die
Stiftung und ermöglichen uns eine
langfristige Projektplanung. Ihr
Mitgliedsantrag erreicht uns
per Fax unter 089/9250-2620.
Oder Sie beantragen die Mitglied-
schaft im Internet:
[www.christian-liebig-stiftung.de/
spenden](http://www.christian-liebig-stiftung.de/spenden)

Redaktion

Uli Schmidla (V. i. S. d. P.)
Cornelia Tiller
Schlußredaktion: Angelika Loos
Arabellastr. 23, 81925 München
Tel.: 089/9250-1700
Fax: 089/9250-2620
info@christian-liebig-stiftung.de

Gestaltung:

Atelier Langenfass, Aschheim
Druck: Eibl-Druck, Unterföhring

Dies ist der zwölfte Newsletter der
Christian-Liebig-Stiftung.
Über Fragen und Anregungen
freuen wir uns.

NEWSLETTER-PDF

Gerne schicken wir Ihnen den
Newsletter zusätzlich auch als PDF-
Datei per Mail. Bitte teilen Sie uns
dafür Ihre E-Mail-Adresse mit.
info@christian-liebig-stiftung.de

STIFTUNGS-KURATORIUM:

Hans Liebig, Kuratoriumsvorsitzender; Dr.
Roland Bernecker, Generalsekretär Deutsche
UNESCO-Kommission; Prof. Dr. Hubert Burda,
Verleger; Prof. Dr. Kurt Falthaus, Bayer. Staats-
minister für Finanzen a. D.; Peter M. Gehrig,
ehem. Chefredakteur DAPD; Sandra Prinzessin
zu Hohenlohe; Helmut Markwort, Heraus-
geber FOCUS; Prof. Dr. Robert Schweizer,
Fachanwalt für Medienrecht; Dr. Ludwig
Spaenle, MdL, Bayerischer Staatsminister für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Stiftungsvorsitzende:
Beatrice Gräfin von Keyserlingk

Partner der Stiftung:



unter Schirmherrschaft
der Deutschen
UNESCO-Kommission e.V.

Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

IN KÜRZE



Brian Clow und Alexander Mkandawire (rechts) mit Beatrice von Keyserlingk (links)
und Annette Wucherer bei der Eröffnung der Mpalapata-Lehrerhäuser

NEUE MITARBEITER IN MALAWI

Alexander Mkandawire und Brian Clow unterstützen die CLS ab sofort in Malawi. Beide kennen wir aus langjähriger Zusammenarbeit. Herr Mkandawire (Vater unserer Assistentin Natasha) besucht monatlich die Sekundarschule und Mpalapata-Schule und kümmert sich um die Auswahl und Betreuung unserer Stipendiaten. Brian Clow, der bislang einige Bauprojekte für uns umgesetzt hat, übernimmt nun auch die Bauleitung neuer Vorhaben, darunter die geplanten Klassenzimmer der beiden Grundschulen und die Bäckerei. Daneben ist er für die Administration zuständig und gemeinsam mit Herrn Mkandawire für den Austausch mit dem Ministerium für Erziehung in Malawi. Wir freuen uns, dass wir diese beiden sehr zuverlässigen und für die Arbeit vor Ort so wichtigen Menschen gewinnen konnten!

SCHULSPEISUNG

Mary's Meals übernimmt künftig die Verpflegung an der Mpalapata-Grundschule. Die Organisation, die arme Kinder weltweit mit einer warmen Mahlzeit versorgt, liefert

den Maisbrei an und stattet bei Bedarf die Schule mit einem passenden Ofen aus. Eine großartige Unterstützung. Denn: Nur ein gut ernährtes Kind kann lernen. Mary's Meals kümmert sich in Malawi an jedem Schultag um mehr als 868 000 Kinder.

WEIHNACHTEN

Schenken Sie etwas Besonderes, das dem einen Freude macht und einem anderen hilft. Verschenken Sie eine CLS-Jahresmitgliedschaft in Höhe von 60 Euro und sichern Sie vielen Kindern und Jugendlichen in Malawi eine bessere Zukunft durch Bildung.

KÜNSTLER FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Unter diesem Motto veranstaltet die Organisation „Round Table 13 München“ seit 34 Jahren Benefiz-Auktionen. Kunstliebhaber ersteigerten am 23. Oktober 2014 in der Münchner Reithalle mehr als 50 Werke namhafter Künstler und spendeten damit 5 000 Euro an die CLS.

FOTOS

Unser Dank geht an den Fotografen Florian Goberge, der unsere Reise nach Malawi zum zweiten Mal begleitet hat und ehrenamtlich die Fotos für diesen Newsletter und auch die Homepage gemacht hat.



SPENDEN

Bereits zum 6. Mal spendeten die Initiatoren des Schwalbacher Volkswarfs „Sport gegen Armut“ 1500 Euro für die CLS. Vielen Dank für diese nachhaltige Unterstützung – aber auch an alle anderen großen und kleinen Spender!